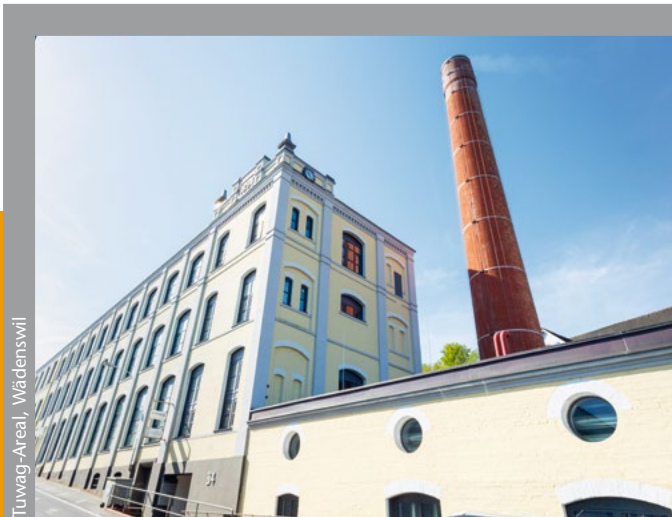


Tätigkeitsbericht

Gründerorganisation grow

Geschäftsjahr 2022



Tuvag-Areal, Wädenswil



Zugerstrasse 76, Wädenswil



Rietholstrasse 11, Au/Wädenswil



Schönenbergstrasse 12, Wädenswil

TÄTIGKEITSBERICHT GROW – GESCHÄFTSJAHR 2022

VISION

grow ist ein Vorzeigebispiel, wie Jungunternehmertum und Hochschule in einem von weitsichtigen Stakeholdern nachhaltig gestalteten Umfeld wachsen und dazu beitragen, unsere Lebensqualität zu sichern. Aufgabe von grow ist es, erstklassige Rahmenbedingungen für innovative Jungunternehmen zu schaffen, damit sie sich weiterentwickeln, wachsen und Arbeitsplätze in der Region Zimmerberg-Sihltal schaffen können.

grow unterstützt Jungunternehmen mit grossem Erfolgspotenzial. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind die Bereitstellung von kostengünstigen und individuell angepassten Büros und Laborräumen, die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen (ZHAW u.a.), die Einbindung in relevante Netzwerke und, falls gewünscht, ein massgeschneidertes Coaching.

Die Gründerorganisation grow ist die passende Umgebung für Jungunternehmen:

- deren Geschäftsmodell auf einer innovativen Technologie oder einzigartigem Expertenwissen, bevorzugt in den Bereichen Life Sciences, Informatik und/oder Facility Management, beruht;
- mit innovativen Produkten und einem überdurchschnittlichen nationalen oder internationalen Marktpotenzial;
- mit einem überzeugenden Gründungsteam und Management, das Wissen und Erfahrung im gewählten Geschäftsfeld vereint;
- deren Produktentwicklung und Firmenwachstum bevorzugt von der Nähe zu und der Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten und dem Netzwerk von grow profitieren kann/will;
- die interessiert sind, sich in das Netzwerk von grow einzubringen, ihre Kompetenzen zu teilen und den Verein grow aktiv zu unterstützen; und
- mit einer nachhaltigen, ethisch verantwortungsvollen Unternehmensführung, die auf etablierten Compliance-Prozessen für sich und ihre Lieferketten basiert bzw. diese im Verlauf der Unternehmensentwicklung etabliert.

Die Gründerorganisation grow ist eine Stiftung, deren Hauptträger derzeit die Stadt Wädenswil, die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Immobiliendienstleister Tuwag Immobilien AG und die Zürcher Kantonalbank sind, die über direkte und/oder indirekte Finanzierung die Kosten der operativen Tätigkeiten tragen. Unterstützt wird die Stiftung grow auch durch die Immobilieneigentümer, die den grow-Firmen Labore und Büros zur Verfügung stellen: Tuwag (grow-Standort 1), Blattmann Metallwarenfabrik (grow-Standort 2), Rütter Erbgemeinschaft (grow-Standort 3) und Elektron AG (grow-Standort 4).

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvermögen, das von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt wurde. Die Stiftung kann im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten grow-Firmen Darlehen gewähren, sie bei der Suche nach Finanzierung unterstützen und Kontakte im grow-Netzwerk vermitteln. Die Gewährung einzelner Darlehen obliegt dem Stiftungsrat. 2022 wurden keine neuen Darlehen vergeben.

Der **Stiftungsrat** setzte sich 2022 zusammen aus:

- Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident/Geschäftsführer der Hasler Stiftung
 - Philipp Kutter, Vizepräsident/Stadtpräsident von Wädenswil
 - Christof Diener, Mitglied/Verwaltungsrat der Blattmann Metallwarenfabrik AG
 - Dr. Jos Hehli, Mitglied/Leiter Strategische Projekte und Internationale Beziehungen, ZHAW Life Sciences and Facility Management
 - Prof. Dr. Urs Hilber, Mitglied/Direktor Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW
 - Adrian Schmidlin, Mitglied/Leiter Firmenkunden Marktgebiet Zürichsee der Zürcher Kantonalbank
 - Heiner Treichler, Mitglied/CEO der Tuwag Immobilien AG
- Die Stiftungsräte arbeiten ehrenamtlich.

TÄTIGKEIT DER STIFTUNG GROW

Das Jahr im Überblick

Das Jahr 2022 war für grow ein Jahr der Veränderungen und des raschen Wachstums. Neben der Vergrößerung des Standorts 2 an der Zugerstrasse um weitere Büroplätze wurde im Februar 2022 der Standort 3 (Schönenbergstrasse 12, Wädenswil, 700m²) von zwei Life Sciences-Firmen bezogen. Die grow-Firma Mirai Foods erhielt durch den Umzug deutlich mehr Platz; die Welmedis GmbH stiess als neue grow-Firma dazu. Standort 4 bei der Elektron AG in Au/Wädenswil (1100m²) wurde 2022 ebenfalls als grow-Standort ausgebaut. Seit Sommer 2022 sind hier die beiden Life Sciences-Firmen Araris Biotech AG und Nemis Technologies AG ansässig.

Die Numab Therapeutics AG ist Ende 2022 nach Horgen in das ehemalige Dow-Areal gezogen, da grow den grossen zusätzlichen Platzbedarf auf insgesamt über 3000m² nicht rechtzeitig erfüllen konnte. Die frei gewordenen Labore und Büros wurden bereits im Dezember 2022 von einem neuen grow-Mitglied, der Life Sciences-Firma GlycoEra AG, übernommen.

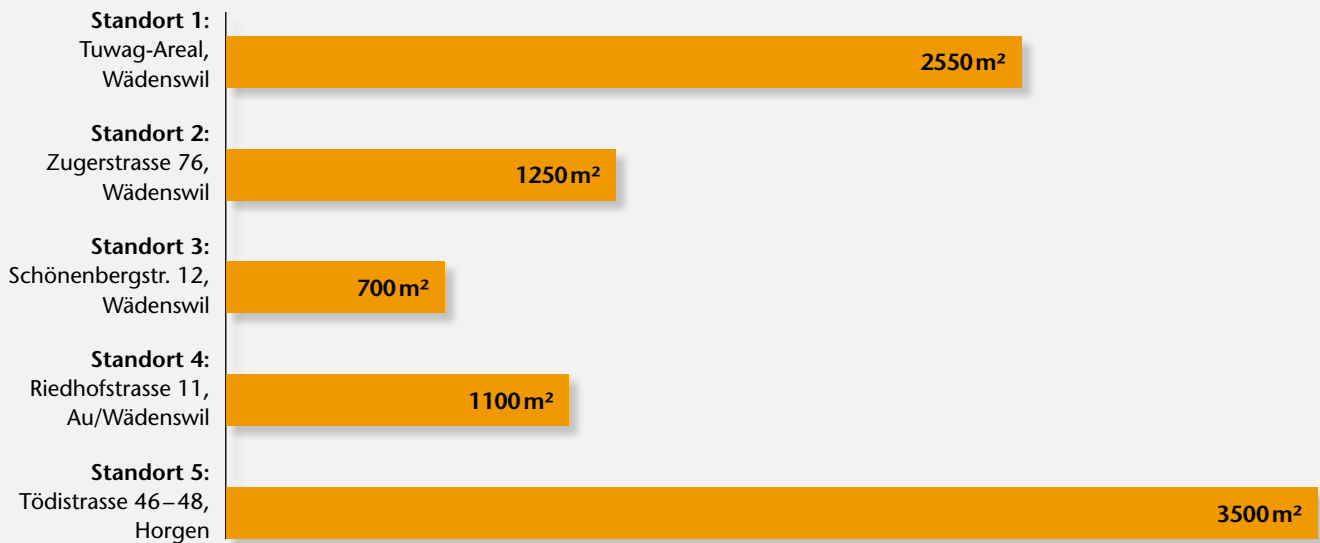
Die Suche nach weiteren Immobilien wurde 2022 fortgesetzt und Verhandlungen mit der F. Aeschbach AG aufgenommen, um wachsenden grow-Firmen mit grossem Flächenbedarf und auch neuen grow-Firmen in Zukunft rechtzeitig geeignete Labore und Büros zur Verfügung stellen zu können.

Die F. Aeschbach AG konnte im Jahr 2022 schon 3500m² in Horgen an der Tödistrasse 46–48 zur Verfügung stellen und plant, in Zukunft weitere Flächen in Wädenswil bereitzustellen. Diese Flächen in Horgen sind vermietet an drei neue grow-Firmen, werden momentan ausgebaut und im Frühling/Sommer 2023 bezugsbereit sein. Als Folge dieser Entwicklungen hat die Gemeinde Horgen Ende

2022 zugesagt, grow zukünftig im gleichen Umfang wie die Stadt Wädenswil zu unterstützen. Entsprechend soll eine Vertretung der Gemeinde Horgen per 2023 im Stiftungsrat Einsitz nehmen. grow kann dadurch zu einem regional getragenen und stark wachsenden Life Sciences-Cluster ausgebaut werden.

grow-Standorte in Wädenswil und Horgen

Ende 2022 waren in Wädenswil und Horgen insgesamt 8850m² Labor- und Büroflächen vermietet:



Neue grow-Firmen im Jahr 2022

2022 sind sechs Life Sciences-Firmen neu zu grow dazugekommen. Für drei weitere Life Sciences-Firmen werden momentan Labore und Büros in Horgen an der Tödistrasse 46–48 ausgebaut, Bezugs-termin ist Frühling/Sommer 2023.

- **Scinora GmbH (Tuwag-Areal – Standort 1)**
Tierkomponentenfreie Zellkulturprozesse kommen zunehmend als Alternative zu Tierversuchen zum Einsatz. Das 2022 gegründete Biotech-Unternehmen Scinora GmbH unterstützt diese Umstellung mit seiner umfassenden Angebotspalette, die neben eigenen Produkten auch Dienstleistungen und Beratung beinhaltet → www.scinora.com.
- **Cultivated Biosciences SA (Tuwag-Areal – Standort 1)**
Milchprodukte verursachen heutzutage rund 4 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen. Doch den pflanzlichen Alternativen fehlt bislang die cremige Konsistenz, die durch den Fettanteil in der Milch entsteht. Cultivated entwickelt eine Zutat aus natürlicher Hefe, welche die Cremigkeit bietet, die pflanzliche Alternativen für Molkereiprodukte benötigen. Cultivated wurde 2021 gegründet → www.cultivated.bio.
- **GlycoEra AG (Tuwag-Areal – Standort 1)**
GlycoEra baut eine Plattform auf, welche die Entwicklung und Herstellung neuartiger Biologika für den gezielten Abbau von toxischen Eiweissmolekülen ermöglicht und für ein breites Spektrum von Indikationen relevant ist. Ziel ist es, diese Produktkandidaten anschliessend in klinischen Studien zu testen. Das Unternehmen hat 2021 in einer Serie-A-Finanzierungsrunde mehr als 49 Millionen US-Dollar (CHF 45 Millionen) eingenommen. An der Finanzierungsrunde haben sich SAM Ventures, Sofinnova Partners und Roche Venture Fund beteiligt. Die GlycoEra AG hat ihren Sitz in Wädenswil und in Newton/Massachusetts (USA) → www.glycoera.com.
- **Welmedis GmbH (Schönenbergstrasse 12, Wädenswil – Standort 3)**
Die Vision von Welmedis ist eine Welt, in der Menschen gut informiert die richtigen Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen können. Welmedis hat dazu ein Team von Genetiker:innen und Wissenschaftler:innen zusammengestellt, das mithilfe hochmoderner Technologien neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Durchbruch verhilft, marktführende Produkte entwickelt und ganz allgemein die Standards in den Bereichen Gesundheit, Medizin und Wohlbefinden erhöht. Welmedis ist ein 2016 gegründetes Unternehmen mit Hauptsitz in Zug und einer Zweigniederlassung in Wädenswil → welmedis.com.

■ **Araris Biotech AG (Elektron-Areal – Standort 4)**

Araris Biotech entwickelt neuartige Antikörper-Wirkstoff-Konjugate für zielgerichtete Krebs-Chemotherapien. Die Technologie von Araris erlaubt es, das Medikament stabil an den Antikörper zu binden. Das sorgt dafür, dass die oft sehr aggressiven Krebsmedikamente im Körper erst dort ihre Wirkung entfalten, wo sie tatsächlich hinsollen. 2022 hat Araris eine zusätzliche Finanzierungsrunde über 24 Millionen US-Dollar für die Produktentwicklung abgeschlossen. Araris zählte 2020 und 2021 zu den Top-15-Start-ups der Schweiz → www.ararisbiotech.com.

■ **NEMIS Technologies AG (Elektron-Areal – Standort 4)**

NEMIS Technologies entwickelt vor Ort einsetzbare Lösungen zur Erkennung von Krankheitserregern in der Lebensmittelproduktion. Das Besondere: Das N-Light™-Umgebungsmonitoring von NEMIS ist sehr einfach zu bedienen, ist ein Lebendnachweis

und eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen. NEMIS Technologies wurde 2018 gegründet und 2021 als eines der Top-15-Biotech-Start-ups in der Schweiz ausgezeichnet. NEMIS ist bereits in sieben europäischen Ländern mit seinem Produkt erfolgreich am Markt → www.nemistech.com.

Aus grow ausgeschiedene Firmen

■ **CyanoGuard AG**

CyanoGuard entwickelt innovative Produkte zur Messung von Cyanid, die primär eingesetzt werden, um die Goldgewinnung zu optimieren und die dafür benötigte Menge an Cyaniden und damit die Umweltverschmutzung zu reduzieren. CyanoGuard ist in mehreren nichteuropäischen Ländern erfolgreich im Markt tätig. Das Unternehmen hat für die nächste Wachstumsstufe Büros in Zürich gemietet.

GROW-FIRMEN UND -ORGANISATIONEN

19 Firmen und Organisationen mit insgesamt 187 Mitarbeitenden zählten Ende 2022 zu grow. Sie sind in unterschiedlichen Bereichen aktiv, wobei 90 Prozent der Firmen und die grosse Mehrzahl der Mitarbeitenden in den Lebenswissenschaften (Life Sciences/ Medtech) tätig sind. Die Anzahl Mitarbeitende in grow-Firmen

hat sich 2022, trotz des Wegzugs von CyanoGuard und Numab Therapeutics mit rund 70 Mitarbeitenden, weiter erhöht von 170 auf 187 Personen. Per 31. Dezember 2022 gehören folgende Firmen und Organisationen zu grow:

FIRMA	BEREICH	PERSONEN	ZUSAMMENARBEIT
Araris Biotech AG	Krebsforschung	10	
Bacoba AG	Medikamentenentwicklung	3	+ /Netzwerk Mitarbeitende (rund 20 Personen)
C-CIT AG / C-CIT Sensors AG	Sensor-Informationssysteme	4	+
CCOS – Culture Collection of Switzerland AG	Stammsammlung und Biostorage	3	+
CePower GmbH	Antikörper	2	+
Creoptix AG (Malvern Panalytical)	Laborgeräte	23	+ /5 Personen in USA, EU und UK
Cultivated Biosciences SA	Pflanzliche Milchfettalternativen	9	+
GlycoEra AG	Medikamentenentwicklung	24	+ /6 Personen USA
Micreos GmbH	Medikamentenentwicklung	15	+
Mirai Foods AG	Sustainable Food	35	+
Nemis Technologies AG	Ernährungssicherheit	13	+
Netico GmbH	Prozesssteuerung	5	Partnerfirma in Serbien (rund 40 Personen)
Orphanhealthcare Foundation	Beratung, Begleitung, Befähigung von Familien mit seltenen Krankheiten, Förderung der Forschung	5	Netzwerk Mitarbeitende (rund 15 Personen)
Scinora GmbH	Zellkultur-Dienstleistungen	1	
Swissprime Technologies AG	Wireless-Schliesslösungen	5	
VariCom GmbH	Neue Obstsorten	1	°
Verein Eneptopia	Solaranlagen	2	+
Welmedis AG	Medizinalchemie – neue Medikamente	2	dito
3Brain AG	Laborgeräte	25	+ /Mitarbeitende in Wädenswil und bei Partnerfirma in Italien
19 Organisationen		187	

+ Zusammenarbeit mit der ZHAW ° Zusammenarbeit mit Agroscope

■ Numab Therapeutics AG

Numab ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das auf Immuntherapien gegen Krebs mit multispezifischen Antikörpern spezialisiert ist. Es hat eine Plattformtechnologie entwickelt, um rasch erstklassige, hochaffine und multifunktionale Antikörper zu entwickeln, die gleichzeitig an mehreren Molekülen binden können. Im Mai 2021 erhielt Numab von Investoren Mittel in der Höhe von 100 Millionen Franken für die Ausweitung und Beschleunigung der klinischen Entwicklungsprogramme und benötigte deshalb zusätzliche Laborflächen. Diese standen in Wädenswil nicht rechtzeitig zur Verfügung. Numab wurde auf dem ehemaligen Dow-Areal in Horgen fündig, wodurch die Firma in der Region bleiben und weiterwachsen kann.

Mehrere Firmen und Organisationen haben zusätzlich Niederlassungen oder Partnerfirmen im Ausland, zum Beispiel für Marketing, Verkauf und Produktentwicklung. Sowohl die Bacoba AG als auch die Orphanhealthcare Foundation nutzen ein alternatives Geschäftsmodell, bei dem ein Grossteil der benötigten Arbeiten von (bezahlten) Netzwerkpartnern durchgeführt wird.

Vernetzung mit der ZHAW

Die ZHAW spielt bei verschiedenen grow-Firmen eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung. Zum einen arbeitet die Hochschule im Bereich Technologieentwicklung mit den Firmen zusammen. Zum anderen erhalten die Firmen Zugang zu der teilweise sehr kostspieligen Infrastruktur der ZHAW (Labore und Geräte), die vor allem für Firmen im Bereich Life Sciences für einen raschen Start essenziell ist. Auch sind bereits einige grow-Organisationen aus Forschungsprojekten der ZHAW hervorgegangen (CCOS AG, Verein Enerstopia). Hochschulabsolventinnen und -absolventen sind ausserdem für grow-Firmen als potenzielle Mitarbeitende sehr wichtig, und die Firmen leisten durch die gemeinsamen Projekte einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Forschung an der ZHAW.

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und grow hat sich gut weiterentwickelt. An der ZHAW waren 2022 gesamthaft rund 36 Personen an Projekten mit grow-Firmen beteiligt, das entspricht etwa 5,9 Vollzeitäquivalenzstellen.

Auch nicht zu vernachlässigen ist der positive Einfluss der Forschungsprojekte der grow-Firmen auf die Lehre. Einerseits durch die Dozierenden, die in die Projekte involviert sind und ihr Wissen aus der Forschung weitergeben, andererseits durch die unmittelbare Tätigkeit der grow-Firmen in der Lehre.

Aktivitäten der Geschäftsleitung

Im Jahr 2022 haben sich der grow-Geschäftsführer und die Geschäftsleitung hauptsächlich auf die Suche nach geeigneten Immobilien, die Zusammenarbeit mit den Eigentümern und die Begleitung von Firmen bei der Etablierung der benötigten neuen Labore und Büroräume konzentriert. Unterstützt wurden sie dabei von mehreren Stiftungsratsmitgliedern.

Darüber hinaus wurden Firmengründer:innen und die grow-Firmen wie bisher auch von der Gründerorganisation grow nach Bedarf aktiv begleitet. Die genaue Zielsetzung und die Intensität der Begleitung variieren und hängen von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma ab. Vor allem junge grow-Firmen beanspruchen diese Begleitung.

Die **Geschäftsleitung** bestand 2022 aus den folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Dolf van Loon, Geschäftsführer grow
- Catherine Kroll, Leiterin Stabsbereich Forschung, ZHAW Life Sciences und Facility Management
- Heiner Treichler, CEO Tuwag Immobilien AG

Diese personelle Kombination ist zielorientiert und ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen grow, grow-Firmen, den Immobilieneigentümern und der ZHAW. Im Bereich Kommunikation und Unternehmensauftritt unterstützt Inken De Wit die Stiftung und die grow-Firmen weiterhin aktiv. Dazu gehören der regelmässige Newsletter zu den Aktivitäten der Firmen und der Stiftung sowie die Betreuung der grow-Website.

Der Betrieb der Stiftung grow wird primär durch die grosszügige finanzielle Unterstützung durch die Stadt Wädenswil und die Zürcher Kantonalbank sichergestellt. Zusätzlich leisten die Immobilieneigentümer Beiträge an die Stiftung grow, abhängig von der Grösse der an grow-Firmen vermieteten Labore und Büros. Die ZHAW und die Tuwag erbringen Dienstleistungen für grow in Form von Eigenleistungen.

BEITRAG FÜR WÄDENSWIL UND DIE REGION

Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Dieser Austausch nützt allen Seiten und fördert die Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil.

Hinzu kommt, dass grow durch den Einbezug von Horgen die ganze Region um Wädenswil und Horgen als Wirtschaftsstandort für Life Sciences stärkt. Durch das grössere Angebot an verfügbaren Immobilien für Labore und Büros in der Region können nicht, wie bis anhin, nur kleine Life Sciences-Firmen in die Region ziehen und hier ihr zukünftiges Wachstum realisieren, sondern die Region wird jetzt auch ein attraktiver Standort für grössere Firmen mit grossem Flächenbedarf.

Der Wachstumserfolg aus dem Jahr 2022 öffnet interessante Perspektiven für die Zukunft von Wädenswil, von Horgen und der Region als Standort eines dynamischen Life Sciences-Clusters.



Gebäude Zugerstrasse 76, Wädenswil

ANLÄSSE

Nachdem der grow-Apéro 2020 aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste und der Apéro 2021 erst am 2. November 2021 durchgeführt werden konnte, fand der traditionelle grow-Apéro endlich wieder im Sommer, am 30. Juni 2022, statt. Auf dem Programm stand die Besichtigung des neu eröffneten dritten Standorts an der Schönenbergstrasse 12 in Wädenswil. Die Teilnehmenden erfuhren dabei mehr über die beiden dort ansässigen Firmen Welmedis und Mirai Foods und die Geschichte des Gebäudes. Im Anschluss an die Führung erwartete die Gäste ein Stehimbiss.

VEREIN GROW

Der 2015 gegründete Verein dient der Vernetzung der grow-Firmen und steht auch interessierten Unternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal offen. Der Verein fördert die Interessen der grow-Firmen zum Beispiel durch Erfahrungsaustausch und Workshops, welche die Unternehmen voranbringen sollen. Alle Unternehmen, die von der Stiftung grow Unterstützung erhalten, sind in diesen Verein eingebunden.

Der Vorstand besteht aus Vertretern mehrerer grow-Firmen und wird vom grow-Geschäftsführer unterstützt.

FIRMENWACHSTUM IM FOKUS

Standen neuen grow-Mitgliedern in der Vergangenheit vorwiegend Flächen zwischen 50 und 300m² zur Verfügung, konnten ab 2021 schon deutlich grössere Flächen von bis zu 600m² pro Firma angeboten werden. Dank der Zusammenarbeit mit der F. Aeschbach AG standen 2022 deutlich grössere Flächen zur Verfügung und werden auch in Zukunft grosse Flächen verfügbar sein, um auch Firmen mit einem Flächenbedarf von einigen Tausend Quadratmetern unterbringen zu können.

Wie bis anhin bleibt grow auch in der Zukunft ein interessanter Ort für junge Life Sciences-Firmen mit geringem Flächenbedarf, bietet jedoch auch etablierteren Hightech-Firmen mit schnell wachsendem Flächenbedarf erstklassige Möglichkeiten.

Wachstumsstrategie von grow

Die Stiftung grow besitzt selbst keine Immobilien, sondern arbeitet mit mehreren Eigentümer:innen von Immobilien zusammen, die dann jeweils Labore und Büros für grow-Firmen zur Verfügung stellen. Die Stiftung grow identifiziert Immobilieneigentümer:innen mit ausreichend grossen Industrieflächen und sorgt dafür, dass diese eine ähnliche Strategie bei der Bereitstellung neuer Labore und Büros verfolgen. Dadurch finden grow-Firmen bei unterschiedlichen Standorten vergleichbare Bedingungen. Die wichtigsten Elemente für zukünftige Standorte sind:

1. Die Immobilieneigentümer stellen genügend grosse Flächen zur Verfügung (mindestens 1000m²), im Idealfall mit Potenzial für weitere Flächen, sollte die grow-Firma Wachstumsbedarf haben.
2. Die Immobilieneigentümer sind für eine Erstvermietung bereit, den mieterspezifischen Ausbau von Laboren und Büros in ihren Immobilien vorzufinanzieren.
3. Der Umbau neuer Immobilien wird zusammen mit den interessierten Firmen als zukünftigen Mietern nach dem spezifischen Bedarf der Firma geplant und realisiert.
4. Die benötigte Zeit zwischen dem ersten Kontakt mit einem potenziellen Mieter, d.h. einer grow-Firma, und dem Bezug der umgebauten Flächen liegt maximal zwischen sechs und zwölf Monaten.



Gebäude der Elektron AG an der Riethofstrasse 11 in Au/Wädenswil

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

- Die Mietpreise bleiben in einer grow-spezifischen Bandbreite, die sowohl für die grow-Firmen als auch für die Eigentümer fair und im Vergleich mit anderen Start-up-Zentren sehr kompetitiv sind.
- Die Identifizierung und die Auswahl der grow-Firmen liegen in der Verantwortung der Stiftung grow; zudem unterstützt grow aktiv die Weitervermietung der Fläche, sollte eine Firma ausziehen.
- Sämtliche grow-Standorte werden Teil eines grösseren Life Sciences-Clusters, das die Stiftung grow in der Region aufbaut und betreut.

Diese Strategie ist in der Branche einzigartig und für Mieter:innen und Vermieter:innen gleichermassen fair und attraktiv. Durch Einbezug mehrerer Eigentümer:innen von Immobilien soll ausserdem angestrebt werden, dass grow in Zukunft jedes Jahr über ausreichend Fläche verfügt, um den Wachstumsbedarf der grow-Firmen innert Jahresfrist befriedigen zu können und zugleich attraktive Möglichkeiten für den Zuzug neuer Firmen zu bieten. Gemäss der momentanen Planung sollen in den kommenden Jahren jährlich einige Tausend Quadratmeter neue Flächen zur Verfügung gestellt werden können.

ZIELE 2023

Die Hauptzielsetzung für 2023 sind die weitere Konsolidierung und die Realisierung des vorgesehenen Wachstums.

Die Unterstützung junger Firmen und von Firmengründer:innen mit wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Beratung wird auch 2023 eine der zentralen Aufgaben der grow-Geschäftsleitung sein. Diese Tätigkeit war in den vergangenen Jahren ein wichtiges Element für die Entwicklung von grow und ist zugleich ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Start-up-Organisationen.

2023 wird der Stiftungsrat die Entwicklung einer längerfristigen Strategie für grow finalisieren und umsetzen, um grow für die kommenden Jahre nachhaltig aufstellen zu können.

Die Gründerorganisation wurde auch 2022 von vielen Personen und Organisationen unterstützt. Wir möchten uns für diese Unterstützung bei allen herzlich bedanken.

Speziell hervorheben möchten wir die Immobilieneigentümer, die den grow-Firmen geeignete Labore und Büros zur Verfügung stellen: Tuwag Immobilien AG (Standort 1), Blattmann Metallwaren AG (Standort 2), Erbgemeinschaft Rütter (Standort 3), Elektron AG (Standort 4) und F. Aeschbach AG (Standort 5). Ohne das Engagement der Immobilienpartner:innen wären grow und das anvisierte Wachstum nicht möglich.

Auch danken wir den Hauptträgern von grow: der Stadt Wädenswil, der Zürcher Kantonalbank, der ZHAW und der Tuwag Immobilien AG, die grow erst möglich machen. Neben den Mietzinsbeiträgen der Immobilieneigentümer ist die finanzielle und ideelle Unterstützung durch die Stadt Wädenswil und die Zürcher Kantonalbank für grow sehr wichtig. Durch die geplante finanzielle Zusage seitens der Stadt Wädenswil und die Unterstützungszusage der Zürcher Kantonalbank für 2022 bis 2024 und die ab 2023 geplante Unterstützung durch die Gemeinde Horgen ist die unmittelbare Zukunft von grow sichergestellt. Für diese Unterstützung gebührt ihnen ein besonderer Dank von allen grow-Firmen, der Geschäftsleitung sowie des Stiftungsrats.

Prof. Dr. Dolf van Loon
Geschäftsführer

Heiner Treichler
Mitglied der
Geschäftsleitung

Catherine Kroll
Mitglied der
Geschäftsleitung

KONTAKT

Prof. Dr. Dolf van Loon

Geschäftsführer grow
Einsiedlerstrasse 30, 8820 Wädenswil
dolf.van.loon@grow-waedenswil.ch
044 680 16 37

Catherine Kroll

Leiterin Stabsbereich Forschung
ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
Life Sciences und Facility Management
Grüentalstrasse 14, 8820 Wädenswil
catherine.kroll@zhaw.ch
058 934 54 98

Heiner Treichler

CEO Tuwag Immobilien AG
Einsiedlerstrasse 25, 8820 Wädenswil
heiner.treichler@tuwag.ch
044 783 15 60

www.grow-waedenswil.ch



REGION ZÜRICH PARK SIDE



grow-Standorte in Wädenswil und Horgen

- Standort 1: Tuwag-Areal, Einsiedlerstrasse 30, Wädenswil
- Standort 2: Zugerstrasse 76, Wädenswil
- Standort 3: Schönenbergstrasse 12, Wädenswil
- Standort 4: Riedhofstrasse 11, Au/Wädenswil
- Standort 5: Tödistrasse 46–48, Horgen